

Aufklärung zum SARS-CoV-2 Antigen Schnelltest und zu Wiederholungstests

Vorab

Falls Sie Symptome einer Atemwegserkrankung haben oder einen Test aufgrund eines Kontaktes zu einem bestätigten Fall ansteht, machen Sie bitte den SARS-CoV-2 Antigen Schnelltest nicht, sondern informieren Sie Ihren Gruppenleiter.

Aufklärung über das Testverfahren

Im Rahmen der Teststrategie der Nordbahn möchten wir Anfang Januar 2021 alle Beschäftigten auf SARS-CoV-2 testen. Mit der freiwilligen Teilnahme an der Testung auf eine Infektion mit SARS-CoV-2 helfen Sie, den Infektionsschutz für alle Personen in der Nordbahn zu erhöhen, indem auch unbemerkte, asymptomatische Infektionen festgestellt werden können. Der Abstrich wird gemäß Herstellerangaben mittels eines Abstrich-Tupfers durch die Nase gewonnen und vor Ort durch eingewiesenes Personal analysiert.

Generell sind Antigen-Tests weniger sensitiv als PCR-Tests, es ist also eine größere Virusmenge notwendig, damit ein Antigen-Test ein positives Ergebnis zeigt. Das bedeutet, dass ein natives Antigen-Test-Ergebnis die Möglichkeit einer Infektion mit SARS-CoV-2 nicht 100%ig ausschließt. Zudem ist jeder Test nur eine Momentaufnahme. Es kann also sein, dass ein Test morgen schon anders ausfällt.

Halten Sie sich also auch bei einem negativen Test-Ergebnis immer an die gängigen Hygienemaßnahmen:

- Halten Sie mindestens 1,5 m Abstand zu anderen Personen,
- tragen Sie in der Nordbahn eine Mund-Nasen-Maske.

Im Anschluss an den Abstrich / Datenschutz

Über ein negatives Test-Ergebnis werden Sie in Form eines Schreibens direkt nach der Test-Auswertung informiert.

Ein positives Test-Ergebnis erhalten Sie ebenso unmittelbar nach der Test-Auswertung mit der Aufforderung, Ihre dienstliche Tätigkeit sofort zu beenden und sich auf direktem Weg in häusliche Isolation zu begeben. Kontaktieren Sie daraufhin einen Arzt, um eine PCR-Testung zur Kontrolle des Antigen-Schnell-Testes durchzuführen. Bis zum Befund des PCR-Testes bleiben Sie in häuslicher Isolation. Sobald Sie das Ergebnis vom Test haben, informieren Sie bitte Ihren Gruppenleiter / Bereichsleiter.

Ein positiver Befund wird gemäß Infektionsschutzgesetz inklusive Ihrer Kontaktdaten von der Nordbahn an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet.

Durchführung und mögliche Risiken des Abstrichs

Zur Durchführung des Abstrichs wird ein Abstrich-Tupfer über die Nase eingeführt und Sekret von der Rachenhinterwand aufgenommen. Der Abstrich kann als unangenehm und leicht schmerzhaft wahrgenommen werden. Es kann zu Augentränen und in sehr seltenen Fällen zu Nasenbluten kommen. Extrem selten kann es zu Verletzungen des umliegenden Gewebes oder der Nerven kommen. Auch Infektionen sind möglich. Sollten Sie Blut verdünnende Medikamente einnehmen, informieren Sie bitte vor dem Test das Test-Personal. Setzen Sie bitte die Mund-Nasen-Maske erst unmittelbar vor dem Abstrich ab und sofort danach wieder auf. Bitte halten Sie die „Nießetikette“ ein, das heißt, Husten und Niesen Sie in die Ellenbeuge. Vermeiden Sie physischen Kontakt mit dem Personal und halten Sie sich, wenn möglich an die Abstandsregeln. Bitte unterschreiben Sie die beigefügte Einverständniserklärung. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Gruppenleiter / Begleitenden Dienst / Bereichsleiter.